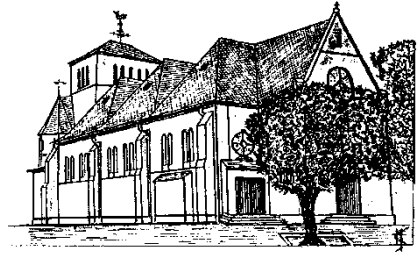


**Katholische  
Kirchengemeinde**

**MARIÄ HIMMELFAHRT**

**FRIEDBERG/HESSEN**



**Kirchliche Mitteilungen vom 02. November bis 1. Dezember 2024**



**Gebetsmeinung des Papstes für November:**

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern,  
in der Gemeinschaft Unterstützung und  
vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

**Einladung zur Gräbersegnung  
am Sonntag, 3. November, 15 Uhr, Hauptfriedhof Friedberg**

# Gottesdienst für verwaiste Eltern und Geschwister

„DU FEHLST“

**Am Freitag, 8. November 24 um 18:00 Uhr  
in Wickstadt, St. Nikolaus**



Im Anschluss wird es bei Tee und Gebäck noch Zeit zum Austausch geben.

## Der Pfarrgemeinderat lädt ein zur Gemeindeversammlung!

### **Wann und wo:**

Am Sonntag, 03.11.24, nach dem 11 Uhr-Gottesdienst  
in der Heilig-Geist-Kirche

### **Um was geht es:**

- Wie geht es weiter auf dem Weg zum Pastoralraum Mitte?
- Was ist der Stand der Planungen in Bezug auf unsere Kirchen und das Albert-Stohr-Haus?

## Bibel- und Gebetskreis

Wir möchten uns auf den Weg zu einem lebendigeren Glauben im Leben machen. Wir möchten gemeinsam suchen und uns vom Heiligen Geist leiten lassen. Wir möchten uns gegenseitig stützen. Nicht, weil wir es besser wissen oder können, sondern weil wir unsere Schwäche anerkennen. Weil wir nach Gott suchen und nach seinem Wort und Willen in unseren Leben fragen möchten.

Wir möchten das gemeinsam in einem Gebets- und Bibelkreis tun. Wir möchten Gott als den Herrn über unsere Leben anerkennen und ihn dafür preisen, miteinander sein Wort lesen, hören und unsere Eindrücke und Erfahrungen damit austauschen, für- und miteinander beten.

Am **Dienstag, 12.11.**, möchten wir uns gemeinsam auf den Weg machen.  
Wir treffen uns **um 20 Uhr im Pfarrhaus.**

Der Heilige Geist wartet auf uns. Wer möchte mit dabei sein?

# Herzliche Einladung zu einem Vortrag im G&G-Treff über die

## Bukowina Klöster in Rumänien



**Datum:** Montag den, 4. November 2024

**Zeit:** 15:00 Uhr

**Ort:** Albert-Stohr-Haus, Friedberg

**Referent:** Sebastian Corpodean-Dörr

Das Caritas-Team lädt ein zum Treffen bei Kaffee und Kuchen.

## Erstkommunion 2025

Die Erstkommunionvorbereitung findet auch im kommenden Jahr für Friedberg, Rodheim und Wöllstadt gemeinsam statt. Die Familien, deren Kinder die dritte Klasse besuchen und an einem Leben im christlichen Glauben interessiert sind, haben wir bereits zu einem **Tag der offenen Tür am 9. November im Albert-Stohr-Haus in Friedberg zwischen 10:00 und 12:00 Uhr** eingeladen. Dort erhalten die Familien die Anmeldung, alle Infos zum Kurs und können mit ehemaligen Katechetinnen, Katecheten und uns ins Gespräch kommen und ihre persönlichen Fragen klären.

Sie haben keine Einladung erhalten, wollen aber Ihr Kind zum Kommunionkurs 2025 anmelden? Dann melden Sie sich gerne bei Stefanie Wodok (0176-12539455, [stefanie.wodok@bistum-mainz.de](mailto:stefanie.wodok@bistum-mainz.de)).

Der **Kurs beginnt am Donnerstag, dem 16. Januar 2025** und endet am Donnerstag, dem 19. Juni 2025. Die Treffen finden in der Regel an den Donnerstagnachmittagen, von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Vormittagen statt:

- 04. Mai 2025 in Wöllstadt
- **11. Mai 2025 in Friedberg**
- 18. Mai 2025 in Rodheim

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

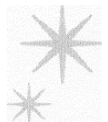
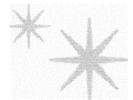
Stefanie Wodok und Brigitte Müller

## Weihnachtsplätzchen Aktion

Auch in diesem Jahr möchten wir nach den Gottesdiensten am 1. Advent Weihnachtsplätzchen zum Verkauf anbieten. Der Erlös wird für die neue Orgel in der Marienkirche gespendet.

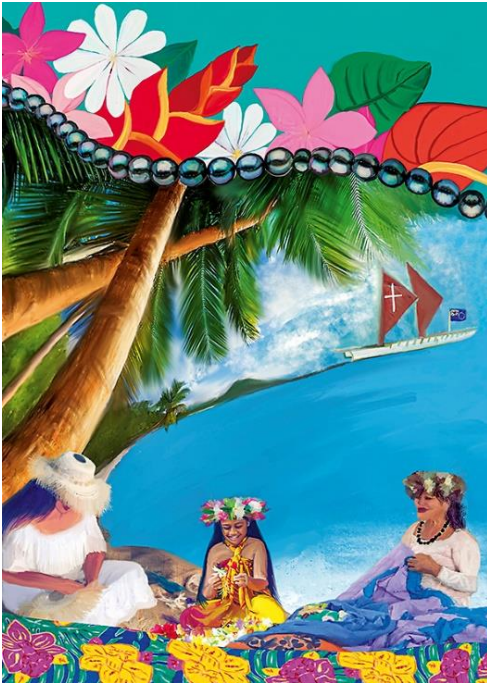
Es werden noch dringend Bäcker-innen gesucht, die diese Aktion unterstützen.

**Eingetütet werden die Plätzchen am Sa., 30.11.24 um 10:00 Uhr.  
Bitte melden Sie sich bei Alice Hölper, Tel. 92580**



**Alle Frauen sind ganz herzlich zu einem gemeinsamen Kochabend  
eingeladen.**

Der Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln steht unter  
dem deutschsprachigen Titel: „**wunderbar geschaffen!**“



### **Die Cookinseln,**

eine Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen.

Was hat die Küche Leckeres zu bieten? *Gemeinsam* wollen wir ein paar Rezepte ausprobieren, zusammen essen und singen und die Vorbereitungszeit für den Weltgebetstagsgottesdienst am 7.3.2025 planen.

**Tag: 19.11.2024**

**Zeit: 17:30 Uhr**

**Ort: Albert-Stohr-Haus**  
61169 Friedberg  
Ludwigstraße 34

Zwecks Organisation melden Sie sich bitte an bei

Erika Lux 01748900303 oder [erikalux@gmx.de](mailto:erikalux@gmx.de)

Mechtild Strunck 06031 91316 oder [mechtild.strunck@gmx.de](mailto:mechtild.strunck@gmx.de)

Bitte den Terminkalender und einen Unkostenbeitrag von €5.- mitbringen.

## OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (35)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Hands On!

Gemeinsam nachdenken

Auch im Jahr 2024 war der Ökumenische Eine-Welt-Kreis Friedberg wieder mit einem eigenen Stand auf dem Ehrenamtstag „Hands On!“ auf dem Elvis-Presley-Platz vertreten. Mit unserem Verkaufstisch und unserem blauen Regenbogentuch als Basis- und Informationsstation sind wir auf viele Menschen zugegangen

und haben die Einladung zur „Denkpause“ ausgesprochen. Unsere kurzen Denkanstöße zu Themen wie Kinderarbeit, Überschuldung, Wasserverbrauch, Plastikmüll oder auch Fairtrade haben zu interessantem Austausch mit Standbesucher:innen geführt.



Auch mit unseren freundlichen Standnachbarn, der Freiwilligen Feuerwehr, der Notfallseelsorge und der DLRG, sind wir ins Gespräch gekommen.

Die Menschen, die etwas länger an unserem Stand geblieben sind, konnten wir zudem über unsere Verkaufszeiten, unseren Kontakt nach Haiti und die Musterkalkulationen zu Kaffee und Schokolade informieren.

Hands On! war wieder eine gute Möglichkeit für uns, über unsere Anliegen zu erzählen, ganz niederschwellig zum Nachdenken anzuregen, aber auch selbst Energie und Motivation aus den interessanten Angeboten der anderen Gruppen und den freundlichen und positiven Rückmeldungen zu unserem Antritt zu tanken.

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis:  
Gertrud Aulbach

# Bericht über den Orgelabbau in der Marienkirche

Liebe Gemeindemitglieder,

das Orgelbauprojekt in der Marienkirche ist nun einen großen, sichtbaren Schritt vorangetrieben worden.

Am 3. und 4. Oktober 2024 wurde nämlich die Orgel in der Marienkirche abgebaut und wird ihrer neuen Bestimmung übergeben. Dazu später mehr.

Eher „zufällig“ hat es sich ergeben, dass am letzten Spieltag der Orgel am Sonntag, den 30.06.2024 ein Orgelspieler aus Polen in der Marienkirche am Gottesdienst teilnahm und die Frage stellte, was denn nun mit diesem Instrument geschehen soll.

Die Frage konnte mit Pfr. Hüsemann und Herrn Dr. Büchele schnell beantwortet werden: es muss recht kurzfristig Platz für die neue Orgel geschaffen werden, so dass sie innerhalb weniger Tage schon in eine Kirchengemeinde in Polen vermittelt werden konnte.

Zuvor wurde am 30.08.2024 die Orgel durch einen Orgelbaumeister und dem Orgelspieler der Kirchengemeinde, begutachtet und vermessen. Man war sich schnell einig: Diese Orgel soll wieder aufleben und der Umzug war beschlossen.



Bild 1: Beim Besichtigungstermin - man ist sich einig. Von links: Zygfryd Lukosik (Vermittelt für die polnische Gemeinde), Dr. Markus Büchele (Organist Friedberg), Klaudiusz Bardosz (Organist), Jakób Mizera (Orgelbaumeister).

Für Anfang Oktober wurde dann der Abbau organisiert. Zwei Orgelbauer und fünf weitere Helfer reisten am Donnerstag an. Bevor der Abbau begonnen wurde, erklang die Orgel in einem kleinen „Konzert“ und ertönte in unserer Marienkirche endgültig das letzte Mal.



Bild 2: Der Abbau der Orgel hat begonnen.

Jetzt galt es, keine Zeit mehr zu verlieren:

eine Hebebühne wurde aufgebaut, Werkzeuge wurden bereitgelegt und es ging los. Stück um Stück wurde das Hauptwerk mit den Pfeifen abgetragen und in eigens vorbereiteten Kisten sorgsam eingepackt.

Danach das Prospekt, das Registerwerk und

viele weitere Bauteile im Hintergrund. Der Spieltisch mit der Traktur, dem Gebläse und dem Gerüst waren am Freitag abgetragen worden. Am gleichen Tag wurde ein LKW bestellt und alle Teile verstaut, so dass der Transport in die Orgelbauwerkstatt nach Polen schon um 17 Uhr starten konnte.



Bild 3: Abtransport der großen Bauteile in den LKW



In der Zwischenzeit begann die Reinigung der Kirche und der Empore. Die Arbeiten waren gegen 18 Uhr erfolgreich beendet. Am Samstag ist das Team früh morgens abgereist, danach ist es sehr still in der Kirche geworden.

Ich möchte aber erwähnen, dass nicht nur geschuftet wurde. Zwischendurch wurden die nötigen Pausen gemacht und das Team entsprechend mit Frühstück, Mittagessen, Grillen, Kaffee und Kuchen über die Tage versorgt, so dass immer eine gute Laune herrschte. Wir waren eine schöne Gemeinschaft, für eine schöne Sache.

Die Orgel wird in der kommenden Zeit restauriert werden. Aufgestellt wird sie ebenfalls in einer Maria Himmelfahrt-Kirche in Borki Małe (Klein-Borek), zwischen Opole und Częstochowa im Landkreis Olesno gelegen.

Der neuen Kirchengemeinde wurde unsere alte Orgel als Spendengabe übergeben. Sie ist eine Filialkirche der Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi in Borki Wielkie (Groß Borek), welche von Franziskanern geleitet wird.

Die Spendenaktionen für die Restaurierung und die Inbetriebnahme der neuen Orgel sind dort bereits mit großer Freude angelaufen. Pfarrer Grzegorz Pam-puch OFM ist sehr dankbar für dieses Instrument, da die Kosten für die Restaurierung einer Orgel um ein Vielfaches niedriger sind als die Anschaffung einer gänzlich Neuen.

Die Fertigstellung und Einweihung sind, wenn alles gut verläuft, für Maria Himmelfahrt 2026 ins Auge gefasst worden.

Text und Fotos: Roman Fröhlich



Bild 4: Die leere Empore ohne Orgel.

## Unsere Orgel entsteht:

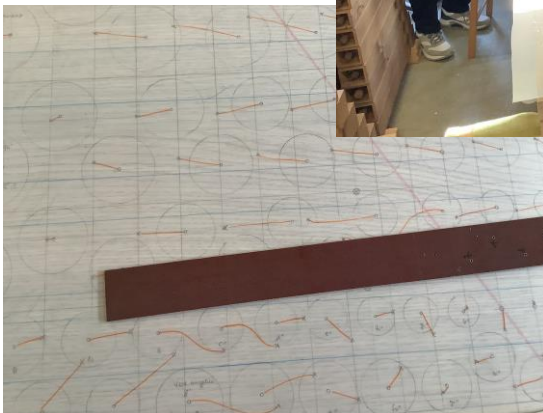
### die neue Gottwald-Organ in der Marienkirche (7)

#### Unser Werkstattbesuch in Kirchhain bei Kilian Gottwald



Am 5. Oktober besuchten achtzehn Orgelinteressierte unseren Orgelbauer Kilian Gottwald in Kirchhain. Wir wurden schon am Bahnhof von ihm empfangen und spazierten gemeinsam durch die Fußgängerzone zu seiner Werkstatt.

Ein kurzer Blick ins Lager mit fachmännischen Erläuterungen zur Lagerung von Hölzern ließ uns erahnen, welche hohen Qualitätskriterien unser Orgelbauer an die Rohmaterialien legt.



Von dort ging es weiter in die Werkstatt, wo einige Register und die Laden unserer Orgel in unterschiedlichen Baustufen auf uns warteten.

Herr Gottwald erklärte mit viel Humor und noch mehr Expertise die Entstehung aller Teile unseres Instruments - auf Nachfragen auch bis ins Detail. So erfuhren wir mit großem Respekt von den unglaublich komplizierten Beschaffungsprozessen für kleine Metallwinkel, wenn man nicht die neue, billige Standardlösung mit Plastiklagern verwenden möchte, sondern die seit jeher bewährte Ledervariante (wird bei uns eingebaut).

Was macht den Unterschied zwischen einem normalen Instrument und einem Werk auf höchstem handwerklichen und künstlerischen Niveau, bei dem der Erbauer sich auch über die letzten Details Gedanken gemacht hat? Zum Beispiel die Wahl des Holzes für das



Notenpult. Eines der beiden gespaltenen Bretter im Foto rechts wird dafür Verwendung finden. Das mag jetzt eher grotesk wirken. Aber diese Ahornstämme sind so gewachsen, dass sie eine feine Maserung über Jahrzehnte entwickelt haben, die dann ein natürliches und faszinierendes Muster bilden wird. Dieses Holz war ein besonderes Fundstück und hat seinen Preis.

Die Pedallade im Vordergrund des Bildes ist in ihrer ersten und untersten Schicht zu sehen. Die länglichen Luftkanäle sind die Tonkzellen, in denen der Wind für alle Register bei gedrücktem Pedal strömt. Die daraufgelegte Querlatte zeigt die Lage der Pfeifen für die einzelnen Register an. So weit, so einfach. Bis wir die weiteren Schichten der Laden erläutern bekamen.

Die Schwellwerkklade im Bild links hat zwei weitere Schichten Bretter. Darin fließt der Wind aus den Kzellen zu den Pfeifen. Nur sind diese unterschiedlich groß und breit. Daher passt nicht jede Pfeife an ihren Ort über der Kzelle. Der große Plan zeigt die gefrästen Kanäle für viele unserer ca. 1.400 Pfeifen.

Der faszinierendste Teil war vielleicht, als Herr Gottwald live eine Pfeife für uns intonierte: mit Zuschnitt, Aufschnitt, Überblaslöchern und Kernstichen, bis aus einem lispelnden Pfeifchen ein wunderschöner Querflötenton geworden war. Wenn man genau hinschaut, kann man die klangliche Entwicklung an den Gesichtern ablesen.



Mit großem Respekt und Hochachtung vor Herrn Gottwald als Erbauer unseres so komplexen Instruments ließen wir unsere beeindruckenden Impressionen gemeinsam im Gasthaus zur Sonne bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Auch Tage später schwärmten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch vom Erlebnis, das sie "sehr genossen" hatten. "Ich war schwer beeindruckt und bin es noch. Herr Gottwald geht in seiner Arbeit auf, er lebt dafür. Ich freue mich schon darauf, ihn einmal beim Intonieren erleben zu dürfen. "

Daher freuen wir uns auf den Februar, wenn die Orgel vor ihrem Einzug in die Marienkirche komplett in einem Lagerraum aufgebaut sein wird und wir sie dann nochmals besuchen dürfen!

Möchten Sie unseren Orgelbau jetzt mit einer Spende unterstützen? Für die Gesamtsumme von EUR 422.000 benötigen wir noch EUR 32.497. Helfen Sie mit, damit wir Bischof Kohlgraf bei der Orgelweihe am 4. Mai 2025 zurufen können: "Wir haben alle unseren Teil getan. Jetzt sind Sie dran."

Spendenkonto (auch auf Rückseite des Pfarrbriefs)

Kontoinhaber: **Kath. Kirchengemeinde Friedberg;**

IBAN: **DE60 5139 0000 0084 0265 06,**

Volksbank Mittelhessen; Verwendungszweck: **Neue Orgel**

Pfeifenpatenschaften finden Sie auf unserer Homepage unter:

[https://bistummainz.de/pfarrei/friedberg/aktuell/neue\\_orgel/neue-orgel/](https://bistummainz.de/pfarrei/friedberg/aktuell/neue_orgel/neue-orgel/)

Informationen zum Klang der einzelnen Register dort im

"[Flyer Pfeifenpatenschaften](#)" zum Download.

Text und Bildquellen: Markus Büchele



# GOTTESDIENSTORDNUNG

3. November 2024

## **31. Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium: Markus 12,28b-34



*Ilidko Zavrakidis*

»» Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. ««

## **Samstag, 2. November - Allerseelen**

**Marienkirche**

18:00 Uhr

Heilige Messe zu Allerseelen für die Verstorbenen der Pfarrei

## **Sonntag, 3. November - 31. Sonntag im Jahreskreis**

**St. Anna**

09:00 Uhr

**Wort-Gottes-Feier,  
anschließend Gräbersegnung**

**Heilig Geist Kirche**

11:00 Uhr

**Familiengottesdienst**  
für Ottilie und Josef Borchardt und lebende und verstorbene Angehörige  
**mit Einführung der neuen Ministranten  
-anschließend Eine-Welt-Verkauf  
und Gemeindeversammlung**

**Hauptfriedhof  
Friedberg**

15:00 Uhr

**Gräbersegnung unter Mitwirkung des  
Kirchenchors**

## **Mittwoch, 6. November - Leonhard, Einsiedler von Limoges (6. Jh.)**

**Heilig Geist Kirche**

18:00 Uhr

Heilige Messe  
zur Mutter Gottes in besonderem Anliegen für Lebende und Verstorbene der Familien  
Gotzmann, Ritzmann und Bauer

## **Donnerstag, 7. November - Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen**

**St. Bardo**

10:00 Uhr

Heilige Messe

**Erasmus-Alberus-  
Haus**

15:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

10. November 2024

**32. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

Evangelium: Markus 12,38-44



*Ildiko Zavrakidis*

» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «

**Samstag, 9. November**

**Marienkirche**

17:00 Uhr

Beichtgelegenheit

**Marienkirche**

18:00 Uhr

Heilige Messe  
für Erich Börner und lebende und  
verstorbene Angehörige

**Sonntag, 10. November - 32. Sonntag im Jahreskreis**

**Kollekte: Büchereiarbeit**

**St. Bardo**

10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

**Heilig Geist Kirche**

11:00 Uhr

Heilige Messe

**Mittwoch, 13. November - Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis**

**Heilig Geist Kirche**

18:00 Uhr

Heilige Messe  
für Lebende und Verstorbene der Familien  
Link, Lumma, Hofmann und Simmer

**Donnerstag, 14. November - Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis**

**St. Bardo**

10:00 Uhr

Heilige Messe

**Freitag, 15. November - HI. Albert der Große, & HI. Leopold**

**Marienkirche**

18:00 Uhr

**Jugendgottesdienst  
und Auftakt zum Firmkurs 2025**

**Bischof Peter Kohlgraf** kommt im Rahmen der Visitation des Pastoralraums Wetterau-Mitte **am Mittwoch, 20.11.2024, nach Ockstadt!**

Alle **Jugendlichen des Pastoralraums** sind eingeladen:

um **17:00 Uhr** zu **Begegnung und Austausch** mit dem Bischof im Pfarrheim in Ockstadt und anschließend um **18.00 Uhr** zum **Jugendgottesdienst in St.**

**Jakobus, Ockstadt.**

17. November 2024

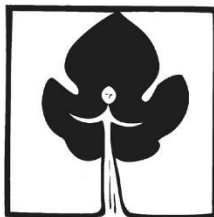
**33. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:  
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ilidiko Zavrakidis

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das Geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «

**Samstag, 16. November**

**Kollekte: Diaspora-Opfertag**

<b>Marienkirche</b>	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
<b>Marienkirche</b>	18:00 Uhr	Heilige Messe für Elfriede Böhmer und lebende und verstorbene Angehörige
<b>Heilig Geist Kirche</b>	19:00 Uhr	<b>cantus firmus wetterau Konzert</b>

**Sonntag, 17. November - 33. Sonntag im Jahreskreis**

<b>Stadtkirche Friedberg</b>	10:00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag</b>
<b>Bürgerhospital Friedberg</b>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Heilig Geist Kirche</b>	11:00 Uhr	Heilige Messe
<b>Krypta</b>	11:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst
<b>Mittwoch, 20. November - Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis</b>		
<b>St. Bardo</b>	15:00 Uhr	<b>Krankensalbungsgottesdienst</b>
<b>St. Jakobus Ockstadt</b>	18:00 Uhr	<b>Jugendgottesdienst (keine Messe in der Heilig Geist Kirche)</b>

**Donnerstag, 21. November - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem  
Erasmus-Alberus- Haus** 15:30 Uhr **Krankensalbungsgottesdienst**



24. November 2024

## Christkönigssonntag

Lesejahr B

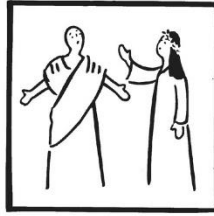
1. Lesung:

Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung: Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:

Johannes 18,33b-37



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. «

### Samstag, 23. November

<b>Marienkirche</b>	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
<b>Marienkirche</b>	18:00 Uhr	Heilige Messe für Josefine und Leo Pollak
<b>Heilig Geist Kirche</b>	19:00 Uhr	<b>Evangelische Kantorei Friedberg</b> <b>Konzert zum Bruckner-Jahr (1824 – 1896)</b> <b> Anton Bruckner: Messe F-Moll</b>

### Sonntag, 24. November - Christkönigssonntag

<b>St. Anna</b>	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>St. Bardo</b>	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Heilig Geist Kirche</b>	11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

### Mittwoch, 27. November - Bilhildis, Gründerin des Klosters Altmünster in Mainz

<b>Heilig Geist Kirche</b>	18:00 Uhr	Heilige Messe für Winfried Schneider und Gertrud Greiner
----------------------------	-----------	---

### Donnerstag, 28. November - Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis

<b>St. Bardo</b>	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
------------------	-----------	-------------------

### Samstag, 30. November - Hl. Andreas, Apostel

<b>Marienkirche</b>	18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
---------------------	-----------	-------------------

### Sonntag, 1. Dezember - Erster Adventssonntag

<b>Heilig Geist Kirche</b>	11:00 Uhr	Heilige Messe
----------------------------	-----------	---------------

## Anne und Werner Ciba übergeben Chor an Nachfolger

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 11. November wird der cantus firmus 40 Jahre alt. Einige von uns erinnern sich immer noch gerne an jenen Nachmittag im neu bezogenen Hause Ciba in Rockenberg, an welchem bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde die Gründung eines Chores beschlossen wurde.

Es sollte ein Chor sein, bei dem die Freude an der Musik und das eifrige Erarbeiten anspruchsvoller Chormusik im Vordergrund stehen würden.

Nun, nach vierzig Jahren können wir sagen, dass das gelungen ist.

Wir sind stolz und glücklich, dieses Jubiläum mit zwei Konzerten feiern zu können. Etliche ehemalige Sängerinnen und Sänger sind gekommen, um uns zu unterstützen, und um noch ein letztes Mal unter der Leitung von Werner Ciba singen zu dürfen, denn nach dieser langen Zeit wird er den Chor in jüngere Hände übergeben. Seine Programmauswahl beschreibt die musikalische Stilrichtung, die ihm und uns immer wichtig war, und die das besondere Merkmal des cantus firmus ist, nämlich a-cappella-Kompositionen, oft aus Renaissance und Barock, die von Werken aus Romantik und Moderne ergänzt werden.

Dabei dürfen Namen wie Palestrina, Vittoria, Lasso, Schütz und Bach nicht fehlen, aber auch Chorwerke von Purcell, Strohbach, Stanford und Chilcott werden zu hören sein.

Dank unserer Gäste sind wir in diesen Konzerten in der Lage, auch vielstimmige Werke bis hin zur Doppelchörigkeit aufzuführen.

Lassen Sie sich vom prachtvollen Klang des „Tui sunt coeli“ von Orlando di Lasso einhüllen und genießen Sie schließlich den abschließenden Höhepunkt des Konzerts, die Motette „Komm, Jesu, komm“ von Johann Sebastian Bach, die in ihrer Intensität und Schönheit unvergleichlich ist.

Wir würden uns freuen, Sie in einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen. Sie finden statt am:

**Samstag, 16. November um 19.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Friedberg**  
und am **Sonntag, 17. November um 17.00 Uhr in der Marienkirche in Bad Homburg**

Mit herzlichen Grüßen verabschiedet sich Ihre

Anne Ciba

## 40 Jahre cantus firmus Wetterau Jubiläums- konzerte in Friedberg und Bad Homburg

– **neuer Chorleiter**



Der Kammerchor cantus firmus Wetterau, einer der herausragenden Chöre der Region und bekannt über die Region hinaus, besteht im November besteht 40 Jahre. Er feiert das Jubiläum mit zwei Konzerten, und zwar am 16. und 17. November in Friedberg und Bad Homburg. Werner Ciba leitet sie gemeinsam mit seinem Nachfolger Michael Muche. Der 41-jährige ist der „Neue“, der den Chor ab 2025 von dessen Gründer übernimmt.

Werner Ciba und seine Frau Anne gründeten den cantus firmus im November 1984 zusammen mit 22 Musikbegeisterten. Bereits im jugendlichen Alter war er beim Konzertchor der Regensburger Domspatzen mit geistlicher und weltlicher Chormusik in Kontakt gekommen, schon mit 17 leitete er dort die Chorschola. Seine Studien führten ihn an die Musikhochschulen in Frankfurt und Würzburg. Seine Lehrer waren unter anderen Persönlichkeiten wie Helmuth Rilling und Wolfram Wehnert. Im Anschluss nahm er eine Lehrtätigkeit als Musikpädagoge an der St.-Lioba Schule in Bad Nauheim auf und wirkte ab 1988 als Dozent am Institut für Musik der Universität Koblenz-Landau. Er leitete mehrere leistungsfähige Chöre und war regelmäßig Juror bei Wettbewerben. Werner Ciba ist es gelungen, aus den Anfängen des Chores eine stabile Gemeinschaft zu formen und dafür zu sorgen, dass er bis heute existiert und musiziert. In den Jahren seiner Tätigkeit in Koblenz haben er und seine Frau, die als Stimmbildnerin mit für den Chorklang verantwortlich war, jeden Freitag den weiten Weg nach Friedberg auf sich genommen, um mit dem Chor zu proben. „Es war eine schöne, aber auch anstrengende Zeit!“ sagt Anne Ciba. Und Ciba fügt hinzu: „Anne war meine Kraftquelle, wenn die Chorarbeit Körper und Geist allzu sehr in Anspruch genommen hat!“ . Mit Stolz erinnern sich beide an die zahlreichen Auftritte vor einem begeisterten Publikum, an die Chorreisen nach Italien, Schweden und Frankreich, die Wettbewerbe und Auftritte beim HR. Seinem Nachfolger wünscht Ciba ebenso viel Freude mit dem cantus firmus, wie er sie hatte und vertraut darauf, dass Muche die Chorarbeit in seinem Sinne mit neuen Ideen und jugendlichem Elan weiterführt. Er ist gespannt darauf, die Chorarbeit „von der anderen Seite her“ zu erleben. Obwohl er die familiäre Atmosphäre in den Proben und den Chorwochenenden vermissen wird, freut er sich darauf, mehr Zeit für andere Tätigkeiten und Raum für eine freiere Zeiteinteilung zu haben. Anne Ciba wird sich auch nicht langweilen. „Aber sicher wird uns der Chor fehlen!“ sind sich beide einig.

Michael Muche hat nach seinem Dirigierstudium in Dresden die Wetterau als seinen Lebensmittelpunkt ausgewählt. Von hier aus entfaltete sich seine vielseitige Tätigkeit, bei der die Arbeit mit Chören einen Schwerpunkt bildet. Zentral sind die Gruppen der ImmanuelGemeinde in Königstein: Mit deren Vokalensemble gestaltet er regelmäßig Kantatengottesdienste und Konzerte. Außerdem leitet Michael Muche die Kinderchöre der evangelischen Singschule. Schon in der Vergangenheit arbeitete er mit Chören verschiedener Genres, wie dem Trinity International Concert Choir, Wirsing Querbeet und Cantate Domino und unterrichtete an der Musikhochschule in Karlsruhe im Fach Orchesterleitung. Er engagiert sich in der Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker im Fach Chorleitung an der Kirchenmusikakademie in Schlüchtern. Ergänzend arbeitet Michael Muche projektweise mit anderen renommierten Orchestern und Chören.

Der cantus firmus war ihm aufgefallen, als er sich in der Wetterauer Chorszene umschaute. Auf der Homepage fand er die Mitteilung, dass Werner Ciba nach 40 Jahren den Chor einem Nachfolger übergeben wollte. Anlässlich eines Konzerts in Butzbach wurden erste Kontakte geknüpft. Wenig später hielt Muche eine Probe mit dem Chor ab. Danach waren sich die Sängerinnen und Sänger einig, dass man in ihm den Nachfolger gefunden hatte. Später sagte Muche: „Der musikalische Anspruch der Sängerinnen und Sänger war entscheidend, und außerdem war die Arbeit quasi vor meiner Haustür sehr attraktiv!“ Somit hatten sich die Interessen beider Seiten in idealer Weise gefunden. Muche will keine one-man-show; er wünscht sich für die Zukunft ein großes Maß an Selbstorganisation und Eigeninitiative im Chor als Voraussetzung für eine wirkliche Zusammenarbeit, darüber hinaus natürlich regelmäßiger Probenbesuch. Das bestehende Repertoire will er bewahren und erweitern. Er sagt: „Hier gilt es, Nischen zu suchen, z. B. in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Ich bin sehr gespannt, was sich aus bisher unerdachten oder unerwarteten Möglichkeiten ergibt.“

Für das Jubiläumskonzert haben sich beide Chorleiter ein anspruchsvolles Programm vorgenommen. Mit dem Teil, den Werner Ciba dirigiert, bleibt der Chor im Bereich der älteren Musik von der Renaissance über das Barock bis zur Romantik. Michael Muche hat zeitgenössische Stücke ausgesucht. Er dirigiert eine der sechs Evangelien-Motetten von Siegfried Strohbach und aus der Missa „Cantate“ von Bob Chilcott, den der britische Observer einmal „a contemporary hero of British choral music“ nannte, die Sätze „Sanctus-Benedictus“ und „Agnus Dei“. Höhepunkt und Abschluss des Programms bildet Johann Sebastian Bachs Motette unter Leitung von Werner Ciba.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Text und Foto: Hubert Harbach

Kammerchor cantus firmus Wetterau e.V.

Hubert Harbach, Dieffenbachstrasse 16A, 61169 Friedberg

[www.cantusfirmus.de](http://www.cantusfirmus.de)

# Konzert zum Bruckner-Jahr (1824 – 1896)

**Samstag, 23. November 2024, 19.00 Uhr**

**Kath. Heilig-Geist-Kirche Friedberg**

**Sonntag, 24. November 2024, 17.00 Uhr**

**Ev. Stadtkirche Friedberg**

**Anton Bruckner: Messe F-Moll**

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

**Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser** (Psalm 42)

**Ulrich Seeger: Psalm 42** (1986)

Johanna Kaldewei (Sopran)

Annekathrin Laabs (Alt)

NN (Tenor)

Matthias Horn (Bass)

Dekanatskantorei Friedberg

Junge Philharmonie Friedberg

**Leitung: Ulrich Seeger**

1855 zog der bereits 31-jährige Anton Bruckner nach Wien, um nach ersten größeren Kompositionen seine Fähigkeiten in den Fächern Kontrapunkt und Harmonielehre zu vervollkommen. Zugleich wurde er 1856 Domorganist am Dom zu Linz. Die Begegnung mit „Tannhäuser“ und der Klangwelt Richard Wagners erzeugt einen ungeahnten Qualitätssprung in Bruckners kompositorischem Schaffen, der sich in kurzer Folge in seinen drei großen Messen in D-Moll (1864), E-Moll (1866) und F-Moll (1867), sowie seiner ersten Sinfonie (1865/1866) äußert. In der Messe in F-Moll hat Bruckner ganz und gar zu seinem persönlichen Stil gefunden, viele wesentliche Charakteristika der späteren Sinfonien finden sich bereits deutlich vorgezeichnet.

Zwischen den Werken von Mendelssohn Bartholdy und Bruckner wird Ulrich Seegers Vertonung des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ erklingen, quasi als moderner Kontrapunkt zu Mendelssohns Psalmkomposition. Kurois beginnt das Werk mit einer umfangreichen Orchesterintroduktion mit einem markanten Leitmotiv, das in fast allen Sätzen wieder zu finden ist, die Tonfolge b-a-es-f (BASF), zum Zeitpunkt der Entstehung dieser Komposition wirkte Seeger in Ludwigshafen-Oggersheim. Ulrich Seeger komponierte seine Kantate bereits 1986 während seiner Studienstzeit, ein Zeugnis seiner Generation - eine Möglichkeit, auch heute aktuelle und den Gegebenheiten angepasste Kirchenmusik zu schreiben.

Liebe Gemeindemitglieder und Musikfreunde,

wir freuen uns, Ihnen unseren Chor „New Tones“ vorzustellen. Als Popchor der Sängergemeinschaft Dorheim steht er seit 2001 unter der Leitung unseres engagierten Chorleiters Tobias Lipka. Unter seinem Dirigat haben wir uns ein vielfältiges Repertoire erarbeitet, das von bekannten Musicals über gefühlvolle Gospel und Balladen bis hin zu rockigen und poppigen Klängen reicht.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders, bereits zum vierten Mal unser Adventskonzert in der St. Anna Kirche zu veranstalten.

Die Kirche mit ihrer einladenden Atmosphäre erweckt mit ihrem besonderen Klang unsere Darbietungen immer wieder neu zum Leben.

Sie ist für uns außerdem ein vertrauter Ort, an dem wir bereits viele schöne Auftritte während des St. Anna-Festes hatten.

Nun möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Adventszeit einläuten und Sie auf die besinnliche Zeit vor dem Weihnachtsfest einstimmen.

Dabei wollen wir nicht nur neue und bekannte Melodien zu Gehör bringen, sondern auch gemeinsam mit Ihnen singen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, mit Ihnen einen stimmungsvollen Nachmittag zu verbringen. Herzliche Grüße, Ihre New Tones

**Sängergemeinschaft 1847 DORHEIM**

**“NEW TONES”**  
präsentieren:

*Weihnachten,  
wir seh'n uns bald...*

**1. Dezember 20 24**  
**Beginn: 16.00 Uhr**  
**Kath. St. Anna Kirche**  
**DORHEIM**

Lassen Sie sich von unserem Konzert  
auf die Adventszeit einstimmen

*Musikalische Gesamtleitung Tobias Lipka*

**Anschließend Imbiss**  
**EINTRITT FREI**

# Jahresprogramm des Instituts für Spiritualität:

Im Schriftenstand finden Sie das Programm für 2025 mit einer Vielzahl von spirituellen Angeboten von einzelnen Besinnungstagen – auch bei uns in der Region – bis hin zu zehntägigen Exerzitien. Diese Veranstaltungen und weitere Angebote des Instituts für Spiritualität finden Sie auch im Internet unter [www.bistummainz.de/institut-spiritualitaet](http://www.bistummainz.de/institut-spiritualitaet)

## Regelmäßige Termine im Albert-Stohr-Haus

gelegentliche Abweichungen in der Raumbelugung Termine bitte beachten

Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Mittwoch ab	18:00 Uhr	gr. Saal	Ballettgruppen, KV Schwarze Sieben
Donnerst. ab	16:30 Uhr	gr. Saal	Ballettgruppen, KV Schwarze Sieben
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau

## Termine - Veranstaltungen

Montag	04.11.	15:00 Uhr	G&G-Treff, Seniorennachmittag, gr. Saal, ASH
Samstag	09.11.	10:00 Uhr	Vortreffen Erstkommunionvorbereitung, ASH
Samstag	09.11.	19:11 Uhr	Aktivenabend der KV Schwarze Sieben, ASH
Sonntag	10.11.	15:00 Uhr	Spielenachmittag, ASH
Montag	11.11.	17:00 Uhr	Martinszug der KiTa St. Marien, KiTa
Dienstag	12.11.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus
Freitag	15.11.	17:00 Uhr	Ökumene-Ausschuss, Pfarrhaus
Freitag	15.11.	18:00 Uhr	Auftakt Firmvorbereitung, MK, ASH
Samstag	16.11.	19:00 Uhr	Konzert cantus firmus wetterau, HG
Dienstag	19.11.	17:30 Uhr	Kochabend zum Weltgebetstag, ASH, gr. Saal
Dienstag	19.11.	19:00 Uhr	PGR-Sitzung, Pfarrhaus
Freitag	22.11.	13:30 Uhr	Gruppe Gehörlose Frauen, ASH, kl. Saal
Freitag/ Samstag	22.11./ 23.11.	15:00 Uh	Klausurtagung PGR und VWR
Samstag	23.11.	19:00 Uhr	Konzert Ev. Kantorei, HG
Montag	25.11.	14.30 Uhr	Caritas-Team, kl. Saal, ASH
<b>Donnerstag/ Freitag</b>	<b>28.11./ 29.11.</b>	09:00 Uhr	<b>Klausurtagung Pastoralteam -das Pfarrbüro bleibt geschlossen-</b>
Sonntag	01.12.	16:00 Uhr	Konzert New Tones, St. Anna

**Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist  
Montag, 4. November 2024.**

(Die kommende Ausgabe als Brief an alle katholischen Haushalte  
wird dann gültig sein vom 30. November 2024 bis 19. Januar 2025)

---

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt  
Haagstraße 33 61169 Friedberg  
Tel. 06031-61041  
Fax. 06031-61042  
E-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de  
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro zu den unten aufgeführten Zeiten geöffnet. Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.

Pfarrsekretär/in: Andrea Stemmler und Ulrich Feistel

Montags 9:30 - 11:00 Uhr

Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

---

**Persönlich für Sie erreichbar:**

**Pfarrer Kai Hüsemann** Tel. 06031 6754715  
kai.huesemann@kath-friedberg.de

**Kaplan Moritz Gerlach** Tel. 06035 5196 (Pfarramt Dorn-Assenheim)  
kaplan@katholische-kirche-friedberg.de

**Gemeindereferentin Stefanie Wodok** Tel. 06031 61041  
stefanie.wodok@bistum-mainz.de

**Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr** Tel. 01516-3743011  
sebastian.corpodean-doerr@katholische-kirche-friedberg.de

**Katholische Kindertagesstätte** Tel. 06031-4717

**Telefonseelsorge gebührenfrei** 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

---

**Bankkonto**

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

**Pax-Bank eG IBAN: DE07 3706 0193 4003 1640 00**

**(bitte nur dieses Konto für Überweisungen an die Kirchengemeinde verwenden!)**

---

Spendenkonto **Orgelprojekt Marienkirche:**

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Verwendungszweck: „Orgelprojekt Marienkirche“

Volksbank Mittelhessen IBAN: DE60 5139 0000 0084 0265 06

